



PM_16-01.2013; P&T Engelhorn-Stiftung
Forschungspreis 2013

Pressemitteilung 16. Januar 2013

Forschungspreis für Nachwuchsforscher

**Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung fördert Biotechnologie und Gentechnik /
Lebenswissenschaften. Verleihung des Forschungspreises 2013 an Nachwuchs-Wissenschaftler im
Rahmen des "Klosters-Winterseminars"**

Klosters, Schweiz, 16. Januar 2013.

**Die Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung vergibt ihren Forschungspreis 2013 zur Förderung der
Biotechnologie und Gentechnik an den herausragenden Nachwuchswissenschaftler:**

Herrn Prof. Dr.rer.nat. Hendrik Dietz, Technische Universität München.

Die Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung verleiht diesen Forschungs-Preis der Stiftung, - im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens, - nach intensiver Beratung durch die Findungskommission. Der Preis ist mit EURO 10.000.- dotiert.

Auf Grund des zunehmenden Einflusses der biologischen Wissenschaften (Biophysik, Biochemie, Molekularbiologie, Zellbiologie und Bio-Informatik) auf die Entwicklung neuer Produkte auch für die Diagnose und Therapie, hatte der Evaluationsrat für 2013 folgendes Preisthema ausgeschrieben:

***„Aktuelle Erkenntnisse aus dem Bereich der Lebenswissenschaften mit konkreter Perspektive für eine
therapeutische Anwendung“***

Aus den hochkarätigen Bewerbungen wurde Prof. Dr. Hendrik Dietz als Preisträger ausgewählt.

Der Ausgezeichnete hat sich in seinen Forschungsarbeiten trotz seines jungen Lebensalters (35!) bereits in der internationalen Wissenschaftsszene einen viel beachteten Namen gemacht. Seine Aufsehen erregenden Arbeiten wurden des Öfteren als DNA-Origami entsprechend der japanischen Papierfaltkunst bezeichnet. Er verwendet allerdings nicht Papier sondern DNA, - also Kettenmoleküle, welche auch den genetischen Speicher in allen lebenden Zellen darstellen, um daraus nanoskalige, - einige 100-Tausenstel Millimeter große -, Strukturen zu erzeugen. Was die Fachwelt so elektrisiert hat, nennt er selbst leicht ironisch „Basteln und Stricken auf der Nanoskala“.

Im Kontext der Ausschreibung wird diese Technik als hoch interessant und befruchtend nicht nur für die Wissenschaftsentwicklung, sondern auch im Hinblick auf konkrete Anwendungsmöglichkeiten für die Bio- bzw. Pharmaindustrie gewertet.

Herr **Prof. Dr.rer.nat. Hendrik Dietz**, München, hat sein Studium der Physik in Paderborn begonnen und an der Universität Saragossa, Spanien bzw. an der TU München fortgesetzt und dort auch promoviert. Danach ging er in die USA ins Department of Biological Chemistry and Molecular Pharmacology, an der Harvard Medical School, Boston, USA, wo er die dort begonnenen Arbeiten mit seiner Kreativität befruchtete, so dass nun auch dreidimensionale DNA- Strukturen – wie Zahnräder, Töpfe und auch Poren – alles im Nanomaßstab – aufgebaut werden konnten. 2009 nahm er trotz anderer Avancen den Ruf an die TU München an und wurde dort als jüngster Professor mit 31 Jahren mit dem Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe betraut. München als wissenschaftliches Pflaster wirkte sich so positiv aus, dass er im vorigen Jahr sogar eine eigene Firma (tilibit nanosystems GmbH) ausgründen konnte, die für Investoren als vielversprechend eingeschätzt worden ist.

Seine wissenschaftlichen Arbeiten fanden Niederschlag in den renommiertesten internationalen Fachzeitschriften und wurden ergänzt durch mehrere Buchbeiträge. Außerdem hat er mehrere Patente zu seiner Technologie erfolgreich angemeldet. Zahlreiche Ehrungen, Preise und Fellowships begleiteten ihn in seiner wissenschaftlichen Laufbahn.

Preisverleihung in Klosters

Am 16. Januar 2013 findet die offizielle Verleihung des Forschungspreises der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung im Rahmen des renommierten, vom Nobelpreisträger Prof. Dr. Manfred Eigen vor 48 Jahren ins Leben gerufenen "Klosters-Winter-Seminars", im Seminarhotel **Hotel Sport** in Klosters, Schweiz, statt. Das Hotel Sport bietet eine geradezu ideale Infrastruktur mit Vortragssaal, guter Küche und Keller, so wie Sporthalle, Schwimmbad und nicht zuletzt als Ausgangspunkt für alle Arten des Wintersports. So können die Seminaristen, die zu hohem Prozentsatz auch Nachwuchswissenschaftler umfassen, auch außerhalb der Seminarvorträge mit den akademischen Lehrern kommunizieren und ihre Arbeiten bzw. Perspektiven diskutieren und so manche Anregung mit nach Hause nehmen.

Im Anschluss an die Preisverleihung wird der Preisträger in einem Referat vor dem illustren wissenschaftlichen Auditorium seine Arbeiten und Ergebnisse darstellen.

Über den Forschungspreis der Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung:

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung hat sich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Biotechnologie und Gentechnik (Lebenswissenschaften) zum Ziel gesetzt. Sie ist eine Stiftung bayerischen Rechts. Gegründet wurde sie in Erinnerung an Peter Engelhorn. Er war Gesellschafter des vormaligen Pharma-Unternehmens Boehringer Mannheim, heute Roche.

Die Peter und Traudl Engelhorn Stiftung fördert Forschungsvorhaben in der Form von Stipendien für besonders ausgewiesene Nachwuchswissenschaftler/ -innen. Dies geschieht vorzugsweise mit der Gewährung von zweijährigen Stipendien für Postdoktoranden. Darüber hinaus wird alle zwei Jahre ein Forschungspreis ausgeschrieben.

Weitere Informationen für Bewerber unter www.engelhorn-stiftung.de.

Die Stiftungspreis-Kommission bilden:

Prof. Dr. Manfred Eigen, Göttingen
Dr. Ruthild Winkler-Oswatitsch, Göttingen
Prof. Dr. med. Michael Freissmuth, Wien
Prof. Dr. Robert Huber, München

Patentanwalt Bernd Huber, München
Prof. Dr. Eberhard Neumann, Bielefeld
Prof. Dr. Walter Neupert, München
Prof. Dr. Herwig Brunner, Weilheim Obb.

Über die Stiftung:

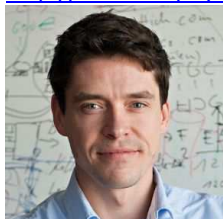
Weitere Informationen für die Presse

zum Preisträger

Prof. Dr.rer.nat. Hendrik Dietz, München.

unter

<http://bionano.physik.tu.muenchen.de>



Ansprechpartner Stiftung:

Prof. Dr. Herwig Brunner, Vorstand
Peter und Traudl Engelhorn-Stiftung
Baerenmuehlweg 39

D-82362 Weilheim

Germany

phone: +49 15229576393

Fax: +49 881 1397105

e-mail: [info\(at\)engelhorn-stiftung.de](mailto:info(at)engelhorn-stiftung.de)

web: www.engelhorn-stiftung.de